



Daniel Aurich mit seiner neuen Tuba »Petruschka«. Foto: privat

Miraphone

Stolz auf die neue »Petruschka«

Daniel Aurich aus Radevormwald ist ein hoffnungsvoller Nachwuchstubi, der mit seinen 18 Jahren schon bedeutende Erfolge erzielen konnte. Bereits zwei Mal war er beim Bundeswettbewerb von »Jugend musiziert« vertreten: 2006 war er erster Preisträger im Fach Eufonium-Solo und 2009 erreichte er den 3. Platz im Fach Tuba-Solo. Daniel zieht eine Ausbildung zum Instrumentenbauer in Erwägung. In den zahlreichen Orchestern und Ensembles, in denen er mitwirkt, wird er jetzt auf seiner neuen Miraphone-F-Tuba »Petruschka« spielen. Um seine bestellte Tuba im Rohzustand zu testen und einige individuelle Änderungen vornehmen zu lassen, besuchte er das Werk in Waldkraiburg, wo er auch einen Blick in die Produktionshallen werfen konnte.

Infos: www.miraphone.de

Bläserwettbewerb »Aufwind«

»Aufwind« ist ein Wettbewerb für Schulblasorchester und Bläserklassen in der Rhein-Neckar-Region, der vom Förderverein Mannheimer Bläsermusik ins Le-



Miraphone-Marketingleiter Norbert Nold (links) überreichte den Preis. Foto: privat

ben gerufen und Anfang Juli erstmals in Mannheim ausgetragen wurde. Über 400 junge Musiker in insgesamt elf Ensembles nahmen teil und boten beachtliche Leistungen. Sowohl die kompetente Jury, bestehend aus Dozenten der Musikhochschule, als auch die erfreuliche Zahl von über 800 Besuchern konnten sich von der musikalischen Leistung und von der Begeisterung, mit der die Kinder bei der Sache waren, überzeugen. Wertvolle Geld- und Sachpreise winkten den Gewinnern, unter anderem eine Miraphone-Périnet-Trompete, Modell M3000. Diese ging als erster Preis an das Schulblasorchester des Auguste-Pattberg-Gymnasiums aus Mosbach-Neckarelz und wurde mit viel Jubel in Empfang genommen. Groß war der Andrang bei der Instrumentenausstellung von Miraphone, die die Veranstaltung begleitete. Nach der erfolgreichen Premiere soll dieser Wettbewerb zu einer ständigen Einrichtung werden.

Infos: www.miraphone.de

Altus/Azumi

Dr. Petra Music bei Altus/Azumi

Artis Music, der Altus/Azumi-Vertrieb, hat sein Team erweitert: Dr. Petra Music ist seit Juli 2009 im Bereich Altus/Azumi-Promotion International tätig. »Der Querflötenmarkt, sowohl im Schüler- als auch im Profisegment, erfordert besondere Aufmerksamkeit«, sagt Albrecht Rabung, Product Manager von Altus/Azumi. »Daher freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Music, die unter anderem engen Kontakt zu den Musikern und Pädagogen pflegen wird.«

Petra Music ist Flötistin und Pädagogin aus Graz (Österreich). Ihre Studien hat sie mit Auszeichnung an der KUG Graz bei Dieter Flury (Soloflötist der Wiener Philharmoniker) sowie an der University of Illinois mit dem »Doctor



Dr. Petra Music Foto: privat

of Musical Arts in Flute – Literature and Performance« absolviert. Eine rege Konzerttätigkeit führt sie als Solistin und Kammermusikerin sowie in Orchester-, Neue-Musik- und Opernprojekten zu Festivals in Europa, den USA, Australien und Asien. Mit viel Freude unterrichtet sie seit vielen Jahren Flöte (unter anderem an der University of Illinois und mehreren Musikschulen) und publiziert in Fachzeitschriften wie »Contemporary Music Review« und »Flute Talk«. Neben ihrer Konzerttätigkeit steht Dr. Petra Music dem Altus/Azumi-Vertrieb in Zukunft auch bei geplanten Ausstellungen und Workshops mit Rat und Tat zur Seite.

Infos: www.azumi.eu

Gewinner des CD-Wettbewerbs

So überwältigend wie die neuen Azumi-Querflöten, so überwältigend waren auch die CD-Aufnahmen der fast 150 Teilnehmer des Azumi-Flötenschüler-CD-Wettbewerbs, die beim Azumi-Vertrieb Artis Music eingegangen sind. Die Jury, bestehend aus Camilla Hoitenga (Solistin und Kammermusikerin aus Köln), Cordula Hacke von der DGfF (Pianistin und Flötistin aus Frankfurt), Petra Music (Flötistin und Pädagogin aus Graz) und Albrecht Rabung (Product Manager Altus/Azumi) so wie das Publikum mit über 5000 Stimmen haben es sich nicht einfach gemacht, aus den zahlreichen hochwertigen Einsendungen die Gewinner zu bestimmen. So wurden in Frankfurt am Main nach gründlichen

Überlegungen in den Räumlichkeiten der Deutschen Gesellschaft für Flöte die 20 Siegeltitel gekürt.

Die Gewinner sind: Nina Walther aus Henningen (Lehrerin: Regina Wiedemann); Charlotte Stubenrauch aus Saarbrücken (Lehrerin: Alexandra Kopp); Jana Niesner aus Laubach (Lehrer: Martin Zörb); Christina Bömer, Marion und Theresa Rütter aus Rheine (Lehrerin: Svetlana Gibner); Minjung Kim aus Wien (Lehrer: Prof. Raphael Leone); Nele Verduyn aus Pellenberg (Lehrerin: Annelies Verheyden); Yinghan »Rose« Zhao aus Berlin (Lehrerin: Katrin Kopp); Hilleke de Groot aus Elfde (Lehrer: Renko van der Vegt); Gina Ries aus Saarbrücken (Lehrer: Johann Janto); Caroline Weber aus Nonnweiler (Lehrerin: Claudia Wälder-Jene); Martha Helene Flamm aus Metzingen (Lehrerin: Ulrike Ziegler); Laura Deuzer, Evelyn Esch, Lisa-Marie Schwan und Lisa Döring aus Trier (Lehrerin: Gerda Koppelkamm-Martini); Isabel Gohl aus Neckargemünd (Lehrerin: Regine Jordine); Anne-Sophie Vuylsteke aus Assebroek (Lehrerin: Annemie Verhoyen); Janina Rinck aus Losheim am See (Lehrerin: Claudia Wälder-Jene); Elena Mathieu und Marie-Claire Steinmetz aus St. Ingbert (Lehrerin: Jessica Weißsenauer); Christine Mokry aus Neresheim (Lehrer: Hermann Litzel); Elma van Keulen und Marije Visser aus Ridderkerk (Lehrerin: Marjon van der Linden); Julian Sauer aus Marburg (Lehrer: Achim Schwarz); Hanna Hengesbach, Amelie Sturm, Johannes Vogel, Stefanie Aberle, Debora Kohler, Giulia Lochbaum, Marianne Schmelzle, Natalie Rademacher und Erika Kaftan aus Freudenstadt (Lehrerin: Stefanie Aukthun-Klövekom).

Siegeltitel und Infos: www.azumi.eu



Die Jury des Azumi-Flötenschüler-CD-Wettbewerbs. Foto: privat